

NEWSLETTER 2024

„Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen“ (Ghandi). Und das ist zutreffend. Gerade in der therapeutischen Arbeit mit Abhängigkeitserkrankten geht es im Kern darum, Zeit und Raum für Veränderung, Neuausrichtung und Wachstum zu geben. Auch das Abschied nehmen braucht Zeit – so verstarb im Juni unser langjähriger, ehemaliger Mitarbeiter Walter Röhrle, der auch enger Freund und Unterstützer unserer Arbeit war. Insgesamt hatte das Jahr 2024 eine ziemlich „hohe Schlagzahl“: Wir danken Gott für viele Klienten im Haus, neue Mitarbeiter, gelungene Projekte, überstandene Herausforderungen, erlebnisreiche Ausflüge und segensreiche Begegnungen, wie auf der kürzlich zu Ende gegangenen Tagung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Lebenshilfen hier auf Fehmarn.



TAG DER OFFENEN TÜR

Ende September luden wir unter dem Motto „Justiz trifft Suchthilfe“ zum Tag der offenen Tür ein. Eingeladen waren Richter, Staatsanwälte, Bewährungshelfer und andere justiznahe Personen, um unsere Rehabilitationsarbeit für suchtkranke Männer kennenzulernen. Ein spannender Vortrag gab Einblicke in unsere verschiedenen Therapieansätze, ergänzt durch den bewegenden Kurzbericht eines ehemaligen Klienten (Leo Wolf, s.u.). Es wurde von allen Seiten betont, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Justiz und Suchthilfe ist, um den Betroffenen wirklich zu helfen. Bei einem gemütlichen Stehimbiss hatten die Gäste die Gelegenheit, ihre Erfahrungen auszutauschen und über die Herausforderungen in der Suchthilfe zu sprechen. Zum Abschluss gab es eine Führung durch die Klinik, die allen einen praktischen Einblick in den Alltag der Klienten ermöglichte. Insgesamt war es ein gelungener Tag, der uns großen Spaß gemacht hat und der die Vernetzung und das Verständnis für die Suchtrehabilitation förderte!



SOMMER, SONNE, URLAUB?

Urlaub heißt bei uns „externes erlebnispädagogisches Belastungstraining“ – und das ist es. Auch in diesem Jahr ging es mit 18 Klienten zum traditionellen Kanu-Trip nach Schweden. Sehr wechselhaftes bis schlechtes Wetter sorgte für eine intensive Zeit. Dennoch hatten wir eine gute Gemeinschaft, Keiner hat sich verletzt und auf dem Wasser und den Zeltplätzen haben wir Bewahrung erlebt. Eine andere Gruppe mit zehn Klienten war zum Kitesurfen nach Fanø aufgebrochen. Zwischen Wind und Wasser lernten die Klienten, welche Kraft in den Elementen steckt und wie man diese nutzen kann. Die gemütliche Unterkunft lag direkt am See. Der Surfunterricht konnte von unseren eigenen beiden Kitesurf-Lehrern im Team übernommen werden. Super, dass auch wieder ein Mitarbeiter von „ewigkite“ zur Unterstützung mit dabei war! Die Angebote sind dank Fördermitteln und Spenden möglich und wir sind dankbar, diese prägende Zeit mit unseren Klienten verbringen zu dürfen.



99. ACL-TAGUNG IN BANNESDORF AUF FEHMARN

Vom 7. bis 10. November richtete Life Challenge in Bannesdorf auf Fehmarn die 99. Tagung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Lebenshilfen (ACL) aus. Die ACL ist ein Zusammenschluss von Beratungs-, Therapie- und Seelsorgeeinrichtungen, die hilfsbedürftigen Menschen auf Grundlage des Evangeliums Lebenshilfe anbieten. Wir hatten über 70 Teilnehmer aus verschiedenen Mitgliedereinrichtungen und Kliniken zu Gast. Das Programm umfasste hervorragende Fachvorträge zu ADHS (Arno Backhaus) und Burnout (Dr. Jürgen Rodenhausen) sowie zwei tolle Konzerte von Lukas Klette und Arno Backhaus. Wir waren überwältigt von der guten Bewirtung und Unterbringung im Gasthaus Meetz. Neben den offiziellen Programmpunkten gab es viel Raum für fachlichen und persönlichen Austausch und gemeinsames Gebet. Ein Höhepunkt war der Gottesdienst am Sonntag. Er wurde geleitet von Pastor (i.R.) Jens Rathjen und von einem Mitarbeiter-Ensemble von Life Challenge musikalisch umrahmt. Am Samstag besuchten wir mit der gesamten Gruppe unsere Einrichtung, genossen die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen und gaben bei Führungen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche. (www.acl-deutschland.de)

NEUE MITARBEITER

Wir freuen uns sehr darüber, dass auch in diesem Jahr unser Team weiter gewachsen ist! **ANNA NOLL** (im Foto o.l.) ist unsere neue Ärztin, die im Oktober 2024 zu uns gestoßen ist. Sie wird in 2025 die Aufgabe von unserer jetzigen Ärztin Ilse Friedrich übernehmen, die aus Altersgründen aufhören wird. **MATTHIAS SCHUSTER** (u.l.) ist seit Januar 2024 Teil unseres Teams. Mit seiner Qualifikation als Anleiter und Maschinenbaumechaniker unterstützt er uns in der Haustechnik und Arbeitstherapie. **THORBEN BECKER** (u.r.) ist seit Februar 2024 bei uns. Als Arbeitserzieher, Zimmermann und Kitlehrer bringt er vielseitige Expertise und eine Leidenschaft für die Arbeit mit Menschen mit. Zusätzlich heißen wir jeden Einzelnen aus dem sechsköpfigen(!) **FSJ-JAHRGANG 2024 – 2025** willkommen, der uns in verschiedenen Bereichen unterstützt (o.r.).



© Michael Stahl

LIEBE ZEIGEN, FRIEDEN FINDEN

Im April war Michael Stahl, ein Fachlehrer für Selbstverteidigung und Präventionsberater, zu Gast bei Life Challenge (www.protactics.de). In der Turnhalle leitete er eine praktische Einheit, die sich mit dem Umgang mit Aggressionen, Selbstverteidigung und der Stärkung des Selbstwerts beschäftigte. Am Nachmittag hielt er einen inspirierenden Vortrag vor den Klienten und uns als Mitarbeiter-Team. Darin teilte er seine bewegende Lebensgeschichte, die von Armut und Gewalt geprägt war und berichtete, wie er Jesus kennenlernte und durch seine Liebe und Vergebung zu innerer Stärke fand. Michael betonte, dass wahre Stärke darin besteht, Frieden mit sich selbst und anderen zu schließen. Besonders eindrucksvoll war sein Bericht über die Versöhnung mit seinem Vater und die Bedeutung, Liebe bewusst zu zeigen. Wir waren beeindruckt von seiner Geschichte und dankbar für die offene und sehr ehrliche Begegnung.

BERICHT EINES EHEMALIGEN KLIENTEN - LEO WOLF



Warum und wie lange warst du bei Life Challenge? „Ich war in 2022 bei Life Challenge, weil ich einen Ausweg aus der Sucht suchte und einen Neustart in meinem Leben brauchte, weit weg von meinem alten Umfeld. Ich verbrachte etwa 10 Monate dort, einschließlich der Kernphase und der Adaption.“ **Was hat dir die Therapie gebracht?** „Die Therapie ermöglichte es mir, meine Vergangenheit zu bearbeiten und loszulassen. Ich erlebte Versöhnung mit meiner Familie, baute soziale Kontakte auf und pflegte Beziehungen. Zudem konnte ich Struktur in mein Leben bringen und lernen, mit meinen Emotionen umzugehen. Ich habe gelernt, mich so anzunehmen und zu lieben wie ich bin und meinen Glauben zu festigen, sowie eine Gemeinde zu finden.“ **Was war das Besondere an deiner Therapie bei Life Challenge?** „Besonders waren die Gespräche mit meinem Bezugstherapeuten und die Tatsache, dass es eine Männertherapie war. Ich hatte nie das Gefühl unterzugehen oder nur eine Nummer zu sein. Die Ausflüge im Sommer zum Strand und die Wiedereingliederung ins Arbeitsleben waren ebenfalls wertvolle Erfahrungen.“ **Wie ging es danach bei dir weiter und was machst du jetzt?** „Im Laufe der Therapie wurde mir klar, dass die 10 Monate für mich nicht ausreichten, um dauerhaft abstinent leben zu können. Daher suchte ich mir nach der Therapie eine Einrichtung mit einem geschützten Rahmen, in der ich weiterhin wöchentliche Gespräche wahrnehmen konnte, um dran zu bleiben. Mittlerweile arbeite ich seit etwa zwei Jahren in einem Sport- und Reha-Center, wo ich viele Aufgaben und vor allem viel Verantwortung übernehmen konnte. Ich wachse jeden Tag mit den Herausforderungen die das Leben an mich stellt und habe die Gewissheit, dass Gott jeden Tag bei mir ist und mir nicht mehr aufbürdet als ich tragen kann.“

In diesem Jahr hat uns **AKTION MENSCH** die Anschaffung von zwei E-Bike-Lastenrädern sowie eines sicheren Unterstands im Wert von rund 20.000 € ermöglicht. Dadurch wird unseren Klienten, deren Mobilität aufgrund ihrer Gesundheit oder der Lage unserer Einrichtung eingeschränkt ist, ein bedeutender Schritt in Richtung mehr Selbstständigkeit und Mobilität geboten.

Die Organisation **CENTS FOR HELP E.V.** hat uns für unseren Fitnessbereich ein Ergometer und ein Rudergerät bereitgestellt. Diese Geräte sollen dazu beitragen, die Koordination, Kondition und Beweglichkeit zu fördern und neu aufzubauen. Bewegung ist entscheidend für Körper und Geist und spielt eine wesentliche Rolle in der Rehabilitation. Auf dem rechten Foto: Klinikleiter Stefan Seiler bei der Übergabe der Geräte an unseren Physiotherapeuten Oliver Knischka.



LIFE CHALLENGE FEHMARN E.V.

VR-Nr.: Amtsgericht Oldenburg i. Holst. VR 586 OL
Schulstr. 8 | 23769 Fehmarn
info@life-challenge.de | Tel: +49 (0) 4372 - 806320
www.life-challenge.de | Folge uns auf  

VIELEN DANK DEN SPENDERN!

BIC: NOLADE21HOL | Bank: Sparkasse Holstein
IBAN: DE88 2135 2240 0179 1498 10
Verwendungszweck: „Betrieb Life Challenge allgemein“
Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.